

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegramm-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Fernsprecher:
Schneeberg 10.
Zwe 81.
Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

78 59. Jahrg.
Donnerstag, den 5. April 1906.

Ueber den Nachlaß des am 27. März 1906 in Johanngeorgenstadt verstorbenen Baumwollenspinner Heinrich Oskar Buschmann, in Firma Oskar Buschmann, in Johanngeorgenstadt, wird heute am 2. April 1906, nachmittags 5^{1/2} Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Vorsitzende Herr Franz Eißner in Johanngeorgenstadt wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 29. Juni 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 17. April 1906, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 10. August 1906, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besthe der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. Juni 1906 Anzeige zu machen.

Rödnliches Amtsgericht zu Johanngeorgenstadt.

Freitag, den 6. April 1906, Nachm. 4 Uhr sollen in Niederalters eine Knochenwähle, eine Hand-Drechselmaschine, eine Häckselmaschine, ein Pflug, eine Egge und ein Selex gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden. Dieter sammelt sich im Gasthof Niederalters.

25hntz, den 3. April 1906.
Der Gerichtsvollzieher beim Rödnlichen Amtsgericht.

Schneeberg. Der Arbeiter Friedrich Emil Bechseuring, g. b. am 25./6. 1884 in Wildenfels, zuletzt hier wohnhaft, hat am 28. Februar d. J. seine Familie unter Umständen verlassen, welche es nicht ausgeschlossen erscheinen lassen, daß er sich vielleicht auch ein Bild argentin hat.

Sign.: G. b. mittel, Haare: hellblond, Augen: blau, Gesicht: länglich und bager, Bart: keinen, Krängehen: Tätowierung am rechten Arm: Bechseuring, Kleidung: graue Toppe, braune wolne Ärmelweife, schwarze Hose, schwarzgrüne Weste, schwarzen Hut, Stiefeln. Im Interesse der Familie wird dies bekannt gegeben und über den Verbleib des Bechseuring um Auskunft ersucht.
Schneeberg, am 3. April 1906.
Der Stadtrat.
Dr. von Hoydt.

Handelsschule zu Schneeberg.

Die diesjährige öffentliche Osterprüfung findet Freitag, den 6. April, Nachmittag 2^{1/2}—4 Uhr in folgender Ordnung statt:
2^{1/2}—3 Uhr: Kl. III, Deutsch,
3—3^{1/2} " " II, Englisch,
3^{1/2}—4 " " I, Buchführung, Französisch,
wazu hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird.
Schneeberg, d. 4. April 1906.
Kressner, Direktor.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Der Kaiser und die deutschen Bergarbeiter von Courrières. Der Kaiser hat gelegentlich seiner Anwesenheit in Kiel sich die deutschen Bergarbeiter vorstellen lassen, die in heldenmütiger Opferwilligkeit an den Bergbauarbeiten in Courrières teilgenommen haben. Die Bergleute hatten sich auf dem großen Kaiserhof aufgestellt. Der Kaiser tritt zu ihnen heran, ließ sich die Namen jedes einzelnen nennen und hielt dann folgende Ansprache:

Ich habe Euch hierher kommen lassen, um Euch im Namen des gesamten Vaterlandes meinen herzlichsten Dank, meine Bewunderung und meine Anerkennung auszusprechen für die Tat, die Ihr ausgeführt habt. Ihr habt bewiesen, daß es über die Grenzen hinaus etwas gibt, das die Völker verbindet, welches alle Rassen, alle Sprachen, alle Nationen überwindet. Ihr seid diesem Gebote der Völker unseres Vaterlandes gefolgt, daß sich das bei deutschen Bergleuten von selbst versteht, brauche ich nicht zu sagen. Trotzdem hat es uns alle herzlich ge freut, darum danken wir Euch für Eure Anspornung, und vor allem für die Todesbereitschaft, mit der Ihr für fremde Brüder unter die Erde gestiegen seid. Daß es Euch nicht beschieden war, noch Lebende zu retten, mag Euch nicht betrüben. Die Apparate, die Ihr zurückgelassen habt, haben dazu beigetragen, daß noch Lebende an die Oberfläche gebracht werden konnten. Als Andenken für Eure weitere Tat habe ich befehlen lassen, Euch am heutigen Tage Auszeichnungen zu verleihe, die Ich Euch hiermit überreichte.

Bergmeister Engel brachte nun ein dreifaches Gläschen auf den Kaiser aus. Der Kaiser stellte es eigenhändig an die Lippen die für sie bestimmten Auszeichnungen. Der Bergmeister Engel erhielt den Kronenorden 3. Klasse, Bergwerksdirektor Weyer den Roten Adlerorden 4. Klasse mit der Krone, Bergassessor Frenzel und der Brandinspektor Koch den Kronenorden 4. Klasse. Von den Mannschaften wurde zweien des Bergbau-Regiments Ehrenkreuzes; einem die Kronenorden-Medaille, an die übrigen 15 das Allgemeine Ehrenzeichen gegeben. Hierauf ließ sich der Kaiser von dem Bergmeister Engel einen ausführlichen Bericht über die Vorgänge in Courrières erstatten.

In gestriger Sitzung des Reichstages wurde nach wenig belangreichen Neben der Rest des Militärvertrags in zweiter Lesung genehmigt.

Herr Bälou spricht am Donnerstag im Reichstag über die Marokkofrage nicht, da er damit den deutschen Interessen vor Unterzeichnung des Protokolls Schaden brächte, auch würde eine parlamentarische Verhandlung der Marokkofrage vor dem Konferenzschluß dem diplomatischen Brauch nicht entsprechen.

Die Steuerkommission des Reichstages leitete gestern die Beratung über die Erbschaftsteuer fort. Sie nahm bei § 12 einen Antrag des Zentrums an, wonach die stufenweise Erhöhung der Steuer bei den Angehörigen der Klasse 1 (einkomm. Eltern, voll- und halbwüchtige Schwelger, sowie Wittwen mit einem Erben von 50000 Mk.) erst beim Betrage von 50000 Mk. beginnen soll. Die übrigen Bestimmungen des § 12 wurden nach den Beschlüssen in erster Lesung angenommen.

Die Subjektionskommission des Reichstages begann gestern die Beratung der Militärpensionsgesetze. Paragraph 1 über die Pensionierung ist angenommen.

nachdem ein Antrag Erzberger angenommen ist, daß eine Gesundheitschädigung infolge Zwellampfes nicht als Dienstbeschädigung gilt. Ein Antrag Engeln und Erzberger, den Pensionsanspruch durch eine Beurteilung wegen Militärmittheilungen erlöschen zu lassen, wurde mit 11 gegen 10 Stimmen abgelehnt. Die Paragraphen 2 bis 4, die die weiteren Bestimmungen über den Pensionsanspruch enthalten, werden debattiert angenommen. Ebenso mit großer Mehrheit Paragraph 5, wonach als Dienstbeschädigung auch Gesundheitsstörungen gelten, die durch die dem Militär dienst eigentümlichen Verhältnisse verursacht oder verschlimmert worden sind.

Berlin, 3. April. Ueber den Ueberfall auf den Transport des Leutnants Keller sind nähere Nachrichten eingegangen. Danach wurde der Ueberfall von einer 100 Mann starken Hottentottenbande ausgeführt. Der an der Spitze stehende Offizier und 10 Retter fielen sofort. Die 6 Ueberlebenden unterhielten das Feuer bis zum Abend, konnten jedoch nicht verhindern, daß die Spannung der Wagen abgetrieben wurde. Am nächsten Morgen erneuerten die Hottentotten den Angriff, doch lag darauf traf die Abteilung des Hauptmanns Rappard auf dem Gefechtsfelde ein. Der Gegner wurde hierdurch völlig überrollt und zog ab. Sechs tote Hottentotten und zahlreiche Wundverletzte wurden dem feindlichen Verbleibe.

Berlin, 3. April. Herr v. Rabowit und Graf Lottensack werden hohe Ordenauszeichnungen erhalten. Votivschäfer v. Rabowit soll den Schwarzen Adlerorden erhalten. Berlin, 3. April. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Am 2. und 3. April haben in Berlin Konferenzen der Vertreter der deutschen Regierungen über die Ausführung der bisher zu der geplanten Reform der Personen- und Gepäcktarife gefassten Beschlüsse stattgefunden. Wenn auch einige Regierungen sich ihre endgültige Entscheidung bis zur Erweiterung in den gesetzgebenden Körperschaften vorbehalten mußten, so haben die Beratungen doch das erfreuliche Ergebnis gehabt, daß jetzt ohne Bezug an die Ausführungsarbeiten herangetreten werden kann. Einige noch nicht vollständig gelöste Fragen werden durch Ausschüsse bürgegarantet werden. Zur vollständigen Umarbeitung der Tarife und Abfertigungsbedingungen, zum Druck der neuen Fahrkarten und des sonstigen Materials und zur Ausstattung der Dienststellen mit diesem Material sind indessen noch sehr betrübende Arbeiten erforderlich, so daß bis zur Einführung der neuen Personen- und Gepäcktarife noch eine geraume Zeit vergehen wird.

Bremen, 3. April. Das Schulküß des deutschen Schulküßvereins Großherzogin Elisabeth traf am 2. April von seiner Auslandsreise wohlbehalten in Bremerhaven ein und wird an dem der Schlußfeier, am 6. April, folgenden Tage nach Elsfeld geschleppt werden.

Karlruhe, 3. April. Der Großherzog und die Großherzogin sind heute nachmittags nach Tennes abgereist, wo zuerst der Großherzog und die Großherzogin wohnen. Prinz Heinrich von Preußen und Prinz Friedrich Karl von Hessen nebst Gemahlin haben sich nach Darmstadt begeben.

H Haag, 3. April. Holland hat heute den Inhalt des Programms der zweiten Friedenskonferenz überreicht. Die Konferenz findet in der zweiten Hälfte des Juli statt. Das Programm ist ziemlich allgemein gehalten.

London, 3. April. Im Reichstag sollte Sonntag mit, daß er im Namen der Regierung zu Revoill ein Gläubigerverzeichnis genehmigt habe. Der Reichstag

rat billigte dieses Vorgehen des Ministers des Innern. Daxton berichtet alsdann über seine Reise nach dem Departement Pas de Calais und fügt hinzu seine Antwort auf die Interpellation Daxton betreffend die Katastrophe in Courrières. Paris, 3. April. In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer brachte der Deputierte Gault, der g-gleich Bürgermeister von Lens ist, seine bereits angekündigte Interpellation über das Grubenunglück von Courrières ein. Er sagte, daß die Feuersbrunst infolge der Nachlässigkeit der Bergwerks-Gesellschaft ausgebrochen sei, die es zugelassen habe, daß sich altes Holz in der Grube ansammle, anstatt dieses zu Tage zu fördern. Er machte der Gesellschaft den Vorwurf, daß sie die Arbeiter habe einsparen lassen, bevor die Feuersbrunst ge bicht worden sei. Der Bericht der Delegierten der Bergarbeiter habe diese Gefahr vorausgesehen, aber die Gesellschaft habe dem keine Rechnung getragen. Daxton erklärt, bevor man ein endgültiges Urteil abgibt, müsse man das Urgebot der Untersuchung abwarten, an welcher Delegierte der Arbeiter beteiligt seien. Die staatlichen Ingenieure hätten seit langem die Gesellschaft auf die Ungültigkeit der Einrichtungen aufmerksam gemacht. Alle Ingenieure hätten ihr möglichstes getan, um Ueberlebende zu suchen. Der Minister jolt dem Reute der Bereiteten Anerkennung und sagt, man dürfe die Gesellschaft nicht beschuldigen, Ueberlebende geopfert zu haben, um die Gruben zu retten. Nach Ansicht der Kerzie gäbe es jetzt keine Ueberlebenden mehr. Der Minister schließt mit der Versicherung, daß die Untersuchung unparteiisch geführt werde und daß der Gesellschaft, falls sie für schuldig befunden wird, die Konfession entzogen werden würde. Er bittet die Kammer um ein Vertrauensvotum. Die Kammer nimmt einstimmig eine Tagesordnung an, in welcher der Regierung Vertrauen ausgedrückt wird. In weiteren Verlauf der Sitzung lehnt es das Haus mit 356 gegen 198 Stimmen auf Antrag des Ministerspräsidenten Sarrien ab, in die Beratung des von Comans eingebrachten Vorschlags einer allgemeinen Amnestie einzutreten.

Dem „L.-A.“ wird aus Paris gemeldet: Seitens der Reichsversammlung im Feudburg St. Antoine wird jetzt bekannt gegeben, daß der Votivschäfer Rabowit dem aus Gesehrien und Arbeitern bestehenden Komitee dieser Universität in voriger Woche ein Schreiben an die Westfalen nach Lens mitgab, in dem es hieß, es beständen keinerlei Bedenken gegen die Annahme der Ehreng, welche die erste Bildungsziele anstrebende Volkshilfsvereine den Deutschen zugebracht habe. Bekanntlich wurde der Pariser Besuch der Westfalen verschoben, weil die Pariser Bompiers, die gleichzeitg von der Reichsversammlung geladen wurden, dienstlich verhindert waren.

Paris, 3. April. Die Nachforschungen in der Grube von Sallaumines sind auch letzte Nacht und heute früh unter Leitung der Ingenieure fortgesetzt worden, haben jedoch kein Resultat ergeben. Die Bevölkerung von Sallaumines ist noch immer sehr aufgebracht gegen die Ingenieure, sie sammeln sich an den Einfahrtsschächten und veranstalten Kundgebungen. Paris, 3. April. Die Zahl der anstehenden Bergarbeiter beträgt heute 48 619, die Zahl der arbeitenden Bergleute 10 607. Wegen der Vorkommnisse in James wurden gestern sieben Bergleute vorgekommen. Von den Anstehenden wurden gestern Kundgebungen veranstaltet. Der Scherenschnitt ist verhängt worden.

London, 3. April. Unterhans. Der Oberste Gerichtshof hat heute an, daß es ungesetzlich der Tarife, daß England, Deutschland und Frankreich Schiffe in Westfalen zu

Die Kammer beschließt gegen 4 Stimmen die Errichtung der Hörschule in Augustsburg.

3. Schlussberatung über Kap. 70 lit. 88, Errichtung einer Fremden-Fliegenkassette in Augustsburg.

Die Kammer beschließt gegen 4 Stimmen die Errichtung der Hörschule in Augustsburg.

4. Schlussberatung über den Antrag der Abg. Ende und Genoffin wegen Regelung des öffentlichen Verbindungswesens.

Der Berichterstatter Abg. Dr. Rühlmorgen.

Es entspinnt sich eine lebhafte Debatte, an der sich 13 Redner beteiligen, die sich im allgemeinen mit den Deputationsentwürfen einverstanden erklären.

5. Anderweite Schlussberatung über die Abänderung der Revidierten Städteordnung und über die Abänderung des Gesetzes, die Pensionberechtigung der berufsmäßigen Gemeinbedienten in den Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleinere Städte, sowie in den Landgemeinden betr.

Eine lebhafte Debatte entspinnt sich über Artikel III, der bestimmt, daß die Hinterlassenen eines nicht wieder gewählten herzoglichen Bürgermeisters oder Gemeindevorstandes, dessen Abwesen nach seinem Aufschreiben aus dem Amte erfolgt, Anspruch auf Pension nach einer in der nämlichen Gemeinde verbrachten Dienstzeit des Verstorbenen von mindestens 12 Jahren haben.

Der Präsident ernennt die nächste Sitzung für 6 Uhr am mit der Tagesordnung: Ausschüssen der Stadtgemeinden Plauen und Zwickau aus den Bezirksverbänden und Petitionen.

Nach kurzen Erklärungen des Ministerialdirektors Geh. Rats Dr. Schepcher wird der Beschlusseinstimmig angenommen. Die Petitionen werden sämtlich auf sich beruhigen gelassen. Schluß 7 Uhr.

Nächste Sitzung Mittwoch vormittag 10 Uhr. Tagesordnung: Anderweiter Bericht über den Bericht des Vorstandes des Dresdner Rennvereins unter Bewährung von Staatsbeihilfen an die Rennplätze Dresden und Leipzig, Reform der Ersten Kammer, Feuerbestattung und Petitionen.

Die Kammer beschließt gegen 4 Stimmen die Errichtung der Hörschule in Augustsburg.

3. Schlussberatung über Kap. 70 lit. 88, Errichtung einer Fremden-Fliegenkassette in Augustsburg.

Die Kammer beschließt gegen 4 Stimmen die Errichtung der Hörschule in Augustsburg.

4. Schlussberatung über den Antrag der Abg. Ende und Genoffin wegen Regelung des öffentlichen Verbindungswesens.

Der Berichterstatter Abg. Dr. Rühlmorgen.

Es entspinnt sich eine lebhafte Debatte, an der sich 13 Redner beteiligen, die sich im allgemeinen mit den Deputationsentwürfen einverstanden erklären.

5. Anderweite Schlussberatung über die Abänderung der Revidierten Städteordnung und über die Abänderung des Gesetzes, die Pensionberechtigung der berufsmäßigen Gemeinbedienten in den Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleinere Städte, sowie in den Landgemeinden betr.

Eine lebhafte Debatte entspinnt sich über Artikel III, der bestimmt, daß die Hinterlassenen eines nicht wieder gewählten herzoglichen Bürgermeisters oder Gemeindevorstandes, dessen Abwesen nach seinem Aufschreiben aus dem Amte erfolgt, Anspruch auf Pension nach einer in der nämlichen Gemeinde verbrachten Dienstzeit des Verstorbenen von mindestens 12 Jahren haben.

Der Präsident ernennt die nächste Sitzung für 6 Uhr am mit der Tagesordnung: Ausschüssen der Stadtgemeinden Plauen und Zwickau aus den Bezirksverbänden und Petitionen.

Nach kurzen Erklärungen des Ministerialdirektors Geh. Rats Dr. Schepcher wird der Beschlusseinstimmig angenommen. Die Petitionen werden sämtlich auf sich beruhigen gelassen. Schluß 7 Uhr.

Nächste Sitzung Mittwoch vormittag 10 Uhr. Tagesordnung: Anderweiter Bericht über den Bericht des Vorstandes des Dresdner Rennvereins unter Bewährung von Staatsbeihilfen an die Rennplätze Dresden und Leipzig, Reform der Ersten Kammer, Feuerbestattung und Petitionen.

Die Kammer beschließt gegen 4 Stimmen die Errichtung der Hörschule in Augustsburg.

3. Schlussberatung über Kap. 70 lit. 88, Errichtung einer Fremden-Fliegenkassette in Augustsburg.

Die Kammer beschließt gegen 4 Stimmen die Errichtung der Hörschule in Augustsburg.

4. Schlussberatung über den Antrag der Abg. Ende und Genoffin wegen Regelung des öffentlichen Verbindungswesens.

Der Berichterstatter Abg. Dr. Rühlmorgen.

Es entspinnt sich eine lebhafte Debatte, an der sich 13 Redner beteiligen, die sich im allgemeinen mit den Deputationsentwürfen einverstanden erklären.

5. Anderweite Schlussberatung über die Abänderung der Revidierten Städteordnung und über die Abänderung des Gesetzes, die Pensionberechtigung der berufsmäßigen Gemeinbedienten in den Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleinere Städte, sowie in den Landgemeinden betr.

Eine lebhafte Debatte entspinnt sich über Artikel III, der bestimmt, daß die Hinterlassenen eines nicht wieder gewählten herzoglichen Bürgermeisters oder Gemeindevorstandes, dessen Abwesen nach seinem Aufschreiben aus dem Amte erfolgt, Anspruch auf Pension nach einer in der nämlichen Gemeinde verbrachten Dienstzeit des Verstorbenen von mindestens 12 Jahren haben.

Der Präsident ernennt die nächste Sitzung für 6 Uhr am mit der Tagesordnung: Ausschüssen der Stadtgemeinden Plauen und Zwickau aus den Bezirksverbänden und Petitionen.

Nach kurzen Erklärungen des Ministerialdirektors Geh. Rats Dr. Schepcher wird der Beschlusseinstimmig angenommen. Die Petitionen werden sämtlich auf sich beruhigen gelassen. Schluß 7 Uhr.

Nächste Sitzung Mittwoch vormittag 10 Uhr. Tagesordnung: Anderweiter Bericht über den Bericht des Vorstandes des Dresdner Rennvereins unter Bewährung von Staatsbeihilfen an die Rennplätze Dresden und Leipzig, Reform der Ersten Kammer, Feuerbestattung und Petitionen.

Der Ausschuss hat genehmigt, die ...
 a) das Reglement, die Einführung bestimmter Schlichter in der Gemeinde Ausschuss betr., b) das Anlagenreglement für Grünflächen (probeweise auf 2 Jahre, c) den II. Nachtrag zum Anlagenreglement für Grünflächen, d) den V. Nachtrag zum Anlagenreglement für Grünflächen, e) das Statut über die Tagelöhner der Beamten der Gemeinde Grünflächen; 3) begünstigt beifällig das Gesuch der Marie Sarah Wenzel, Bräuerin in Mittergrün um Erlaubnis zur Abhaltung von Stangspielen und theatralischen Vorstellungen; 4) erteilt zu den Verhandlungen der Grundstücke Blatt 150 für Johanna, Blatt 41 für Rosa, Blatt 44, 102, 149 und 152 für Boden, Blatt 11 für Auerhammer Wägenfabrik (wegen des Grundstücks 64 für Oberflüßgrün sollen noch weitere Verfügungen angefertigt werden); 5) hat gegen die Verleumdung der Stadtgemeinde Grünflächen keine Bedenken zu erheben; 6) genehmigt 4 Klippelarbeiten in Hundshöhe; 7) erteilt die Genehmigung zur Abhaltung von Stangspielen, b) des Restaurateurs Hugo Gustav Wost in Niederflüßgrün um volle Erlaubnis zur Abhaltung regulärer Tanzmusiken, zum Kruppen und zum Ausspannen wegen weiterer Erörterungen von der Tagesordnung ab; 8) lehnt die Gesuche a) des Restaurateurs Richard Unger in Johanna um Erlaubnis zum Branntweinhandel, b) des August Friedrich Schwoyer in Boden um Erlaubnis zum Branntweinhandel in verforten und verlappten Fässchen mangels dringlichen Bedürfnisses ab und 10) erledigt weiter 2 Anlagenverträge, 5 Begleit sachen und 2 Begleit sachen.

Lezte telephon. u. telegraph. Nachrichten des Erzgeb. Volksfreundes.

Dresden, 4. April. In einer gestern abend abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung des Verbandes der Metallindustriellen der Kreishauptmannschaft Dresden wurde einstimmig beschlossen, den Verbandsbeschluss vom 26. März, betr. die Aussperrung der Mitglieder des deutschen Metallarbeiterverbandes dahin zu erweitern, daß die Sperre nunmehr nicht allein zum Schutze der Firma Diefold & Locke in Reichen, sondern auch im Interesse der Eisenwerke...

Berlin, 4. April. Der Kultusminister verfügt, daß von jedem nichtberuflichen Lehrer oder Studenten an der Technischen Hochschule in Charlottenburg fortan ein Semesterbeitrag von 50 M. erhoben werden soll.
 Bochum, 4. April. Der „Alte Bergarbeiterverband“ beruft für nächsten Sonntag zahlreich Bergarbeiterversammlungen zur Erörterung der Lohnfrage und der Knappschaftsreform etc.
 Krefeld, 4. April. In Folge des Gebranges auf dem Bahnhofe ist ein 65 Jahre alter Mann getötet worden. Seine Tochter wurde ein Arm abgefahren.
 Braunschweig, 4. April. Von den Arbeitern der braunschweigischen Kohlenbergwerke Helmstedt sind 700 Mann, das ist etwa die Hälfte, in den Ausstand getreten.
 Hamburg, 4. April. Ein Arbeitwilliger, der auf dem Dampfer „Sylvie“ an die Stelle eines Streikenden trat, ist nach dem Genuß von an Bord gereichtem Kaffee an Vergiftungserscheinungen erkrankt.
 Kiel, 4. April. Der Kaiser überwies der Stadt anlässlich des Beschlusses eines Rathhausneubaus für die städtischen Kollegen ein Gedächtnis mit von ihm ausgeführten Zeichnungen.
 München, 4. April. Wie die „Morgenblätter“ melden, ist der bayerische Geschäftsträger in Paris, Dr. Graf von Hoy als Nachfolger des zum Gesandten am Vatikan ernannten Freiherrn von Sattenberg zum bayerischen Gesandten in Petersburg ernannt.
 Nürnberg, 4. April. Infolge falscher Weichenstellung stießen heute nacht auf dem Hauptbahnhof zwei Lokomotiven zusammen. Der Lokomotivführer Steinberger wurde schwer, der Heizer Hoffmann aus Bamberg leicht verletzt.
 Raasdorf, 4. April. Heute früh 4 Uhr ist Prinz Wilhelm von Schaumburg-ippe plötzlich in Folge eines Herzschlages verstorben.
 Raasdorf, 4. April. Prinzessin Friedrich von Schaumburg-ippe ist heute vormittag 9 Uhr gestorben.
 Budapest, 4. April. Das Amtblatt veröffentlicht einen königlichen Erlass, nach dem die Ersatzreserve des Jahrganges 1904 der Honvedtruppe zur Dienstleistung einberufen wird. Diese außerordentliche Maßregel ist in Folge der vom Parlament nicht bewilligten Rekrutierung nötig.
 Budapest, 4. April. Der König hat das Entlassungs-

Paris, 4. April. Die „R. F. M.“ meldet: Die Annahme der Demission Sanyt gelte als bestimmt. Es besteht die Aussicht, daß die Auslieferung der ungarischen Reichswehr beschieden ist, denn Sanyt habe in einem in der vorigen Woche abgehaltenen Ministerrat die Auslieferung des Reiches als verfassungsgemäße Notwendigkeit vertreten.
 Paris, 4. April. Prinz Albert von Preußen, König von Braunschweig, ist gestern abend mit Gefolge aus Biarritz hier eingetroffen.
 Genes, 4. April. Heute vormittag 9 Uhr wurde ein Lebender aus Schacht 4 geborgen. Man glaubt, daß noch andere lebend im Schachte befindlich.
 Warschau, 4. April. Schmittsche 64 Mitglieder des „Komitees der Hilfe“ wurden verhaftet.
 Rbinsk, 4. April. Gestern nachmittag drangen zwei junge Leute, die sich durch falsche Pässe unkenntlich gemacht hatten, bei dem Pfister des hiesigen Gymnasiums ein, bedrohten ihn mit dem Revolver und forderten Geld. Dem Pfister gelang es zu entkommen. Er schloß hinter den Thüringling die Tür ab und lieferte sie der Polizei aus, durch welche festgestellt wurde, daß sie Schüler der hiesigen technischen Schule waren.
 Riga, 4. April. Zwei mit Revolvern bewaffnete Räuber überfielen die Station „Pilskops“ und bemächtigten sich der Kasse.
 Riga, 4. April. Das Torpedoboot 119 erlitt, als es ein Unterseeboot begleitete, bei Pawlowa! Havarie. Der Sturm verhängte, daß man dem beschädigten Torpedoboot zu Hilfe kommen konnte. Es ist dies der dritte Fall, daß ein Kriegsfahrzeug in letzter Zeit der Ufa Havarie erlitt.
 Tiflis, 4. April. Sechs bewaffnete Leute griffen in der Nähe von Tiflis einen Postwagen an, übten den Postkon und den Kutscher und verwandeten den die Post begleitenden Wachtmann. Die Räuber werden verfolgt.
 Tiflis, 4. April. Gestern wurde Generalleutnant Schewnikow verhaftet.
 Redaktion, Druck und Verlag von G. Hille, in Fa. E. R. Gärner, Schneberg.

Vorauslage des kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 5. April:

Wetter: Trocken, wenn auch mehr oder weniger bewölkt.
 Temperatur: normal. Windrichtung: Südost.
 Barometerstand: hoch.

Konkurs - Ausverkauf!
 Freitag, den 6. und Sonnabend, den 7. April von vorm. 9 Uhr an gelangen im Weidert'schen Kontor in Schneberg, Markt, **Tapifferie- und Handarbeits-Artikel**, insbesondere Decken, Säuser, Blumen und andere Dekorationsfachen, Handschuhe, Gärtel, Bänder, Garne u. A. M.Wg zum Ausverkauf.
 Schneberg, den 4. April 1906.
 Der Konkursverwalter, Rechtsanwält Germann.

Ausstellung der Handfertigkeitsschule in Gartenstein
 am Donnerstag, den 5. und Freitag, den 6. April in Zimmer Nr. 2 des Bürgerkulgebäudes.
 Jeden Donnerstag und Sonnabend 10 Uhr mittag auf dem Marktplatz in Aue **Matthes blutfrische Seefische**, heute Schellfisch, Cablian, Seelachs, Rotungen, Bräshollen und grüne Herings, Schellfische & Mand von 15 J an, Cablian in ganzen Stücken & Wb. 18 J. **Matthes, Aue.**
 bloß erstklassige Fabrikate und Musikwerke jeder Art kauft man vorteilhaft und gut bei **Kilian Ott, Aue, Bahnhofstr.**

Pianinos
 Wirklich **Sparsame Hausfrauen kaufen nur „Mohra“ in Karton!**

Kurz und gut Für die Hälfte
 Ein Transport sehr schöner, junger, hochtragender Kühe, auch welche mit Kübeln, ist eingetroffen und steht zu soliden Preisen zum Verkauf bei **Speitz Lang, Zwönitz.**

Amerik. Brillant **Glanz-Stärke** mit Schutzmarke **Globus** giebt die schönste Plättwäsche

Sticker an Nach 1/2, Selbe im Hause des Herrn Wenzel in Schneberg sofort gesucht. **A. Schlegler.**
 Suche ein jüngeres, solides Dienstmädchen, oder auch Oftermädchen zu mieten. **Fran Marie vert. Dautenhahn, Schneberg, Markt 4, II. Etage.**

Weltausst. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung „Grand Prix“ **Globus Putz-Extract** putzt besser als jedes andere Metallputzmittel.

120 Stück Ahorn, sehr schön und kräftig, sowie eine Partie Kastanien stehen zum Verkauf bei **Max Roth, Deumshausen in Zwönitz.**
Mehrere Zug- und Sattel-Kühe, tragend und frisch melkend, abträgliche Rasse, verkauft **Emil Witz, Schönbühler, Zwönitzdorf.**

Jagdrad
 Ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Probieren Sie es! ersten Rang! dabei 2 und 3 Jahre schriftliche Garantie. **Fahrräder von Mk. 50,- an.**
 Mit Doppelglockenlager, Mk. 60.50 an
 Pneumatikreifen Mk. 3.00, Luftschlauch 2.00, Acetventilieren 1.00, Glocken 0.15, Ketten 1.40, Pedal 1.00, Luftpumpen 0.35, Sattel 1.75, Nabenmaschinen 22,-. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Schießmaschinen, Teichma, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unersch. billig.
 Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel.
 Auf Wunsch Anschuldigung.
 Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franco die
Deutsche Waffen- und Fahrradfabrik in Krolonsen (Harz) No. 42

Sie suchen für unser Kontor **intelligenten Lehrling oder Volontär** zum baldigen Eintritt.
Internationale Transportgesellschaft
 Gebr. Gondrand, Kt. Sel. Filiale Aue.

Tagelöhner sofort gesucht. **J. A. Glag sen., Schwarzberg.**

Schreiberlehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert: an un.ter 869 an die Exped. d. Bl. in Aue erbeten.
 Wenn noch mit neue gröhre

Reibmaschine mit 6 verschiedenen Einlegescheiben, passend für Bäder oder Konditor, ist preiswert zu verkaufen. **Rühre zu erfragen in den Exped. d. Bl. in Schneberg und Aue.**

Bertauscht wird ein Kutschwagen, Kutschwagen mit Verdeck, auf Einspänner. **Kf. lter Nr. 8.**

2 Stuben mit Kammern sind zu vermieten. Zu erfr. in der Exped. d. Bl. in Schneberg.

Derren = Rad! feinste Marke, mit verstellbaren Felgen und Speichen, freilauf m. Nadeltrieb u. Felgenbr. ist für 65 per Kasse zu verkaufen. **Rehaur, Zerraffe, Schwarzberg.**

DANK.
 Allen denen, welche unsere liebe Tante, **Frau Wilhelmine verw. Hahner**, im Tode noch ehrten, sagen wir herzlichsten Dank.
 Schneberg, den 4. April 1906.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Regenschirme



Carl Schmalfuß,

Aue.

Eigene Fabrikation.



Regenschirme

für Konfirmanden von 2 Mk. an.

das Neueste der Saison.

Robert Poppitz, Schneeberg, Markt 6.

Bestrenommiertes Geschäft zum Bezuge eleganter, gediegener

Schuhwaren aus ersten Fabriken.

Größte Auswahl. Billige Preise. Constante Bedienung.

(Reparaturen werden schnell und billig auszuführen.)

Konfirmations-Geschenke,
Uhren, Ketten, Ringe etc.
in jeder Preislage kauft man gut u. billig bei **Kilian Ott Aue.**

Geschäfts-Gründung.

Dem geehrten Publikum von Aue und U.-Gegend die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tag, **Wettinerstraße, vis-à-vis dem Rottschloßchen,** ein **Barbier- u. Friseur-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein größtes Bestreben sein, die mich Besuchenden aufs Beste zu bedienen und bitte ich um gütige Unterstützung.

Kurt Freisch, Barbier u. Friseur.
Bearbeitungen werden prompt und billig auszuführen und empfehle ich solche dem geehrten Publikum. **D. C.**

Echten Douro-Portwein, kräftigen, 3jährigen, dunklen Wein, vom unteren Douro, Stärkungswein ersten Ranges à Fl. Mark 2.— empfiehlt **Richard Eltz, Weinhandlung, Schneeberg.**

Konfirmanden-Regenschirme, große Auswahl, höchst solide Ausführung, außerst billige Preise.

Bunte Damen-Regenschirme in Wolle, Halb- und Ganzseide, neueste Neuheiten, elegante Ausstattung.
Herrn-Schirme u. Spazierstöcke, neueste Moden, so offenes Lager.
empfehlen zu billigen Preisen **Nich. Schmalfuß, Schneeberg.**

Achtung.

Heute Donnerstag in Abh. auf dem Marktplatz soll und verkauft:

4 Stück hochfeine Garkühe	10 Pfg.
1 Pfund hochfeines Rindfleisch	25 -
1 - - - - - Rindfleisch	35 -
1 - - - - - Rindfleisch	20 -
1 - - - - - Rindfleisch	28 -
5 Stück schöne Apfelsinen	20 -
4 - - - - - große frische Eier zum Kochen	22 -

und verschiedenes mehr.
Ich bitte um gütige Unterstützung bei diesen billigen Preisen. **Carl Müller aus Aue.**

Der praktischen, sparsamen Hausfrau empfehle **MAGGI'S** Suppen- u. Speisen-Würze und Suppen (Schutzmarke Kreuzstern).
Johannes Dietzmann, Col., Neustädtel, Königsplatz.

Farben, Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Leim, Pinsel und Bronzen empfiehlt billig **Kurt Tröger, Neu-Städtel.**
NB. Spazierstöcke, Labalpfaffen sowie Bestands-teile sind billig zu haben **D. Cbg.**

Gesangbücher in größter Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten, feiner Oberdrücken, Konfirmations-Glasbilder und Gesangbücher, sowie Ober- u. Konfirmationskarten empfiehlt billig **Kaz Stopp, Buchhandlung, Weitzsch.**

Der Original Vigoro-Saathafer ist angetroffen und empfiehlt denselben billig **M. Heinze, Fouragegeschäft, Wildenan.**

30 bis 50 Ctr. Heu, München bevorzugt zu kaufen gesucht in der **Wärschmühle in Oberschlama.**

Tüchtige Vertreter der Kolonial- und Lebensmittel-Deutsche gesucht. Offert. mit **2. 101 an die Exped. d. Bl. in Schneeberg** erbeten.

1 Oftermädchen, oder größeres Schulmädchen wird als Aufwartung gesucht. Näheres sagt die Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Einen Lehrling sucht **Albert Hoffmann, Kunst- und Handelsgeräthverh. Meerane i. C.**

Korttschneider sucht **Friedr. Sandau, Weitzsch (P. J. Halle).**

Viel Geld zu verdienen! Beschäftigung in der Weinhandlung sucht wirklich fleißigen und tüchtigen **Vertreter** gegen höchste Provision, die sofort bezahlt wird. Offerten unter **M. R. 9341 an Rudolf Roske, Weitzsch.**

eine sehr gut gehende **Bäckerei** in einer der reichsten Industrie-Städte des Erzgebirges ist umhändelt, preisw. zu verkaufen. Preis 41 000 A. Anzahlung 6-7000 A. Näheres in den Exped. d. Bl. in Grünhain und Weitzsch. **1**

Neuer Maschinen-Raum, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten. **Schneeberg, Nr. 640.**

Freigelegene sonnige Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche und Bad, ist an ruh. Familie zu verm. Zu erst. in der Exped. d. Bl. in Schneeberg. **3**

Zu mieten gesucht Stube, Küche und Kammer in Neustädtel (Markt), oder dessen Nähe. Offerten unter **M. R. 2.** an die Exp. d. Bl. in Schneeberg erbeten. **3**

1 komplett. Gahrockanzug, mittlere Größe, nur 2 mal getragen, ist wegen Eintritt zum Militär billig zu verkaufen. Näheres **Schneeberg, Schloßstr. 180.**

Königl. Sächs. Krieger-Verein Schneeberg u. Aue. Monats-Versammlung, Sonnabend, den 7. April. **Der Vorstand.**

Technikum Altenburg Maschinenbau, Elektrotechnik, Papier- u. Holztechnik, Automobiltechnik. **Programm frei.**

Theater i. Schützenhaus zu Schneeberg. Donnerstag, den 5. April auf Wunsch zum zweiten Male: **Kaspar als Heiratskandidat.** Lustspiel. Hierauf ein Schauspiel. **Freitag, den 6. April. Friedrich Niedermeier.** NB. Geleit werden zu dieser Vorführung nicht ausbezogen.

Carola-Theater Aue. Heute Mittwoch **Winterfegen** **Panzertrio** **Beneß für M. Richter: Der Viehhändler v. Oberösterreich.** Volksheld mit Gesang u. Tanz i. 5 Akten.

Garküche Schneeberg Gute Donnerstag **Schlachtfest,** abends Bratwurst mit Kraut.

Braunbier schänkt **Emil Reher, Neustädtel.**

Überzeugen Sie sich dass man **Deutschland-Fahrräder** mit Zubehörteilen **über 100000** Stück in Deutschland herstellt. **August Stukenbrok Einbeck** **Erstes Fahrradhaus Deutschlands**

Dr. Oetker's Fleischsalz (Cornil) und **Fleisch-Extrakt** liefert die beste Bouillon, verbessert Suppen und dient als Genuß- u. Stärkungsmittel. 1 Flasche kostet 1.50 A, liefert 15 bis 20 Tassen. Vorrätig bei: **Mathilde Lochow, Schneeberg.**

Prachtkinderwagen in Treiber's Idealmodell 1000 direkt von der Kinderwagenfabrik **Julius Treiber, Grimma 79**

280000 Mk. von Selbstgeber per sofort od. 1. Juli auf industrielle Unternehmungen im ganzen oder kleineren Posten auszugeben. Vermittler verbieten. Ausführende Offerten unter **J. C. 8745** beschriftet **Rudolf Roske, Weitzsch S. B.**

Leiter Schläger, auch bei Nacht, mit od. ohne großer Seile, sowie gr. Riffe **Rechtswärmer** verkauft billig **G. Jäger, Schneeberg.**

Sofort billig zu verkaufen: **Koffmaler- u. -Gläser,** 26 x 12 x 36 cm, sowie ein **Wasserd. Schneeb. Schneehausstr. 102.**

Junge Schweine verkauft **Bilhelm Reher, Weitzsch** bei **Witzsch.**

„Artenkonsortischaff“ Neustädtel. Montag, d. 9. April 1906 abends 7 Uhr im Resteller **außerordtl. Generalversammlung.** Tagesordnung: Reichliche Einrichtung (Kraftanlage). **Der Vorstand: Gustav Böhl.**

Konzertgesellschaft Aue. Die nach § 17 der Satzungen abzuhaltende **ordentliche Hauptversammlung** findet **Donnerstag, den 12. April 1906** 8 Uhr abends im **Viktoria-Hotel Aue** statt. Die ordentlichen Mitglieder werden unter Hinweis auf den Nachtrag zu § 17 der Satzungen zu dieser Versammlung eingeladen. **Der Vorstand: Raabe**

Preisregeln in Meerane i. Sa. sind die ersten Preise beim **am 8. 11. 12. 15. 16. 17. 19. 22. 25. u. 29. April.** **3 Regeln 30 Pfg. (6 Bahnen.)**

Ring am 19. März 1906 im Stadtpark gefunden. **Stadttrat Schneeberg**

2 tüchtige Dreher auf Werkzeuge bei gutem Lohn gesucht. Offerten unter **„A. 100“** an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

Einen Bäckergehilfen sucht **Albin Reihorn, Zur Poststr.**

Einen älteren Bäckergehilfen sucht bei hohem Lohn bis 10. April **Christian Berner in Aue.** Auch kann ein Lehrling gute Lehrstelle erhalten. **D. D.**

tüchtiger Schiffchensticker auf 3-4 Wochen bei **Gustav Becker jun., Ober-Schlama.**

Weißblech-Klempner sucht sofort **Carl Wiedemann's Nachf., 206 H.**

1 tüchtiger zuverlässiger Bäcker wird gesucht. **Gustav Stiebler, Weitzsch.**

Gärtnerlehrling. Intelligenter und fleißiger Konfirmand, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, wird gesucht. Zu melden beim **Portier der Maschinenfabrik v. Gustav Toebe, Weitzsch-Schlama.**

1 Lehrling findet Oftern 1906 noch Aufnahme in meiner Buchdruckerei. **C. R. Gärtner, Schwarzberg.**

Hausmädchen. Frau Dr. Karg, Uhlig, Schneeberg, Marktpt. 388. Suche für 1. Mal ein eynliches, fl. tüchtiges

Hausmädchen, welches schon in besserem Hause gedient hat. **Frau Elise Flogel, Dampfseifenfabrik, Stollberg i. Erzgeb.**

1. Etage mit Gartenbenutzung ist sofort oder später zu vermieten bei **Louis Walther, Schneeberg, Ritterstr. 11**

Wohnung. Freundliche erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Vorraum und Zubehör, nebst Gartenbenutzung in Mitte der Stadt Witzsch gelegen, ab 1. Juli zu vermieten. Reflekt. erhalten Auskunft in **Witzsch, Schloßstr. 197.**

Ein Parterre-Logis ist vom 1. Juli an zu vermieten. **Witzsch, Johannisstr. Nr. 20.**

1 noch ziemlich neues Wohnhaus mit größerem Gartengrundstück, zu jedem gewerblichen Zweck geeignet, ist sofort preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. in Aue. **2**

Hausverkauf. Ein neugebautes Wohnhaus mit Grundstück an der Langenberger Straße, 1 Stunde von Schneeberg, ist billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch für Sommerfrische. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. in Schwarzberg.

Eine gutgehende Fleischeret ist per 1. Juli zu vermieten. **Aue, Wettinerstraße 70.** Verantwortlich für den Inhalt: **C. Georg, Schneeberg.**